



Historisches Kolloquium

- 01.11.23 Nils Theinert, Bremerhaven**
Experten unter Wasser. U-Boote und Tauchtechnik als Produkte von Expertennetzwerken
- 08.11.23 Charlotte Kirsch-Klingelhöffer, Heidelberg**
Herrscher kraft der Vorsehung?
Zur Bedeutung der providentia in Konstantins ‚Rede an die Versammlung der Heiligen‘
- 15.11.23 Daniel Jankowski, Braunschweig**
„was zu einem ordentlichen Deichen gehört“ –
Wahrnehmungen von Umwelt und Technik und Konflikte um Deichbauprojekte ab dem 18. Jahrhundert
- 22.11.23 Dr. Alexander Gall, München**
Rekorde ohne Publikum? Dampfer, Technik, Medien und Öffentlichkeit während des Wilhelminismus
- 29.11.23 Prof. Dr. Ulrike Fauerbach, Braunschweig**
Wissenschaftsgeschichte ohne Geschichtswissenschaften?
Ein Versuch zu den Baudokumentationen Georg Erbkams in Ägypten 1842-1845
- 06.12.23 Tobias Hirsch, Heidelberg**
Die Briefe des Isokrates als Zeugnisse politischen Consultings im vierten Jahrhundert v. Chr.
- 13.12.23 Prof. Dr. Carola Dietze, Jena**
Sicherheit in der Moderne und Theorie in der Geschichte.
Zum Verhältnis von Sozial- und Geschichtswissenschaft am Beispiel der Sicherheitsgeschichte
- 10.01.24 Dr. Sarah-Maria Schober, Zürich**
Flechtwerk. Haare und *multispecies histories* der Frühen Neuzeit
- 17.01.24 Julia Samp, Aachen**
Vom Ohr in die Feder (und zurück)?!
Semantiken des „Lärms“ am Beispiel spätmittelalterlicher Pilgerreiseberichte
- 24.01.24 Dr. Daniel Rothenburg, Tübingen**
Wasser als umkämpfte Ressource und der Aufstieg des Neoliberalismus im ländlichen Australien seit 1968
- 31.01.24 Prof. Dr. Marc von der Höh, Rostock**
Schrift als lebendiger Körper – wissenschaftsgeschichtliche Hypothesen einer mediävistischen Methode

Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr

Hörsaal SN 19.3, TU-Altgebäude, Pockelsstr. 4, Trakt Schleinitzstraße

www.tu-braunschweig.de/geschichte

Veranstaltet von: Prof. Dr. Ute Daniel, Prof. Dr. Christian Kehrt, Prof. Dr. Franziska Neumann, Prof. Dr. Thomas Scharff, Prof. Dr. Johannes Wienand, Institut für Geschichtswissenschaft

Die Vorträge sind öffentlich, Gasthörer/innen sind willkommen.